

Heinrich VI. anerkannt wurde. Kurz nach Heinrich V. starb auch der wahnsinnige König Karl VI. Nun nannte sich der Dauphin König Karl VII. und wollte durch die Gewalt der Waffen sein Thronrecht geltend machen. Allein seine Macht war so geringe, daß die Pariser ihm den Spottnamen des „kleinen Königes von Bourgos“ gaben, weil er sich in dieser Stadt aufhielt. Und um den Rest seiner Macht völlig zu vernichten, brachen die Engländer und Burgunder vereint auf und eroberten das ganze Land bis an die Loire. Dann schritten sie selbst zur Belagerung von Orleans, um sich einen Weg über die Loire in das südliche Frankreich zu eröffnen. Unter den Franzosen herrschte wegen der wiederholten Niederlagen die größte Muthlosigkeit. Viele Rätthe verließen in der Stille den Hof ihres Königes Karl. Er selbst dachte schon daran, nach dem entlegensten Süden Frankreichs zu flüchten, wenn das hartbedrängte Orleans den Feinden in die Hände fiel. In diesem Augenblicke der Noth und Gefahr wurde plötzlich der gesunkene Muth des Königes und seines Volkes durch ein wunderbares Ereigniß neu belebt und zu außerordentlichen Thaten begeistert.

Die Jungfrau von Orleans. — Es war der erste März des Jahres 1429, als eine Jungfrau in männlicher Kleidung, von zwei Knappen und vier Dienern begleitet, in des Königes Palast erschien und sich als die Befreierin Frankreichs ankündete. Sie war die Tochter eines Landmannes aus dem Dorfe Domremy bei der Stadt Baucouleurs in Lothringen, ihr Name Johanna d'Arc. Sie hatte stets still und zurückgezogen gelebt, und sich durch einen frommen, gottesgegebenen Sinn ausgezeichnet. Unter den stillen Beschäftigungen ihres Standes war ihr jedoch das Unglück ihres Vaterlandes und ihres jungen lebenswürdigen Königes nicht fremd geblieben. Denn aufmerksam hatte sie immer die Schilderungen angehört, welche Reisende von der Frechheit der Engländer, der Bedrückung ihrer Landsleute und von dem ihrem rechtmäßigen Könige zugefügten Unrechte machten. Alles dieses regte mächtig ihr ohnehin feu-